

Vollmacht

Kanzlei Gunkel, Kunzenbacher & Partner, Detmolder Str. 120a, 33604 Bielefeld

wird in Sachen

_____ **Ihr Name / J. Gegner (bitte einfügen)**

- Strafprozessvollmacht, §§ 302, 374 StPO
- Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung;
- unter der Bedingung des Scheiterns der außergerichtlichen Beilegung, Prozessvollmacht, §§ 81 ff. ZPO, erteilt.

Die Vollmacht umfasst insbesondere:

1. Empfang des Streitgegenstandes, Geld, Wertpapieren u. ä., Urkunden usw. sowie der vom Gegner, von der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattende Kosten oder Auslagen, sowie ggf. die Weiterleitung an berechnete Dritte.
2. Entgegennahme von Zustellungen, Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln, sowie Verzicht auf solche, Erhebung und Rücknahme von Widerklagen - auch in Ehesachen.
3. Vertretung vor Familiengerichten (§ 78 I 2 ZPO), Anträge auf Scheidung der Ehe und Anträge in Folgesachen zu stellen, sowie Vereinbarungen über Scheidungsfolgen zu treffen und Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und Versorgungsauskünften.
4. Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis.
5. Abgabe von einseitigen Willenserklärungen und Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte, insbesondere Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen.
6. Vertretung im Insolvenzverfahren über das Vermögen des Gegners, in Freigabeprozessen und als Nebenintervenient.
7. Alle Nebenverfahren, z. B. einstweilige Verfügung, Arrest, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung und Hinterlegungsverfahren zu betreiben.
8. Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherung, sowie Akteneinsicht.
9. Übertragung der Vollmacht ganz oder teilweise auf Dritte.
10. Verteidigung und Vertretung in Bußgeld- und Strafsachen in allen Instanzen - und auch für den Fall meiner Abwesenheit. Der Verteidiger ist gemäß § 350 I StPO vom Hauptverhandlungstermin zu benachrichtigen. Vertretung gemäß § 411 II StPO mit ausdrücklicher Ermächtigung gem. § 233 I StPO. Vertretung in Strafvollzugsangelegenheiten.
11. Strafanträge zu stellen und zurückzunehmen, sowie die Zustimmung gemäß §§ 153 und 153 a StPO zu erteilen.
12. Entschädigungsanträge nach dem StrEG zu stellen. Diese Vollmacht erstreckt sich sowohl auf die Befugnis, für mich Entschädigungsanträge jeglicher Art zu stellen, als auch auf meine Vertretung im sogenannten gesonderten Betragsverfahren.
13. Nebenklage zu erheben - als Nebenkläger aufzutreten.
14. Fotokopien nach eigenem Ermessen anzufertigen.

Vorname, Name:

Straße:

PLZ, Ort:

_____, den _____
Ort und Datum

Unterschrift

Mandatsbedingungen

in Sachen:

Aktenzeichen:

wegen:

In Verbindung mit der erteilten Vollmacht an die Rechtsanwälte

Gunkel, Kunzenbacher & Partner
Detmolder Str. 120 a
33604 Bielefeld

I. wird folgendes vereinbart:

1. Die Haftung der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei wird für alle Fälle einfacher Fahrlässigkeit **auf einen Höchstbetrag von 1.000.000,00 EUR beschränkt**, insoweit besteht Versicherungsschutz. Unberührt bleibt eine weitergehende Haftung der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei oder ihrer Erfüllungsgehilfen für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie eine Haftung wegen Körperschäden.
2. Wenn eine weitergehende Haftung gewünscht wird, so kann auf ausdrückliche Weisung des Auftraggebers und auf dessen Kosten eine **Einzelhaftpflichtversicherung** zu einer höheren Haftungssumme abgeschlossen werden.
3. Dem Auftraggeber ist bekannt und einverstanden, dass die Rechtsanwaltskanzlei zur zweckmäßigen Bearbeitung des Mandats personenbezogene **Daten speichert**.

II. Wir weisen darauf hin:

1. § 49 b BRAO (Bundesrechtsanwaltsordnung): Die **Gebühren** für unsere Beauftragung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) werden grundsätzlich nach dem **Gegenstandswert** bemessen. Der Gegenstandswert ist das „Interesse“ an der Erledigung einer Rechtsangelegenheit, z. B. der Einzug einer bestimmten Forderung. Wenn Sie dazu konkretere Hinweise und Belehrungen wünschen (z. B. die genaue Berechnung), sprechen Sie uns bitte an.
2. Der **Mandatsvertrag** kommt erst mit **unserer Annahme** zustande. Diese Annahme erfolgt auch dadurch, dass wir nach außen für Sie tätig werden. Wenn das Mandat nach **1 Woche** noch nicht angenommen wurde, gilt es **vorsorglich als abgelehnt**.
3. Bei besonderer **Eilbedürftigkeit** weisen Sie uns bitte ausdrücklich darauf hin, damit wir vordringlich auf Interessenkollision oder Kapazitäten prüfen können.

_____, den _____

Unterschrift

Anwaltskanzlei
GUNKEL; KUNZENBACHER & PARTNER
Detmolder Straße 120a
D-33604 Bielefeld
Tel. (0521) 1 36 99 87, Fax: (0521) 1 36 99 86
Internet: www.gunkel-partner.eu

....., den

In Sachen

..... /.....

Aktenzeichen:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gunkel, Kunzenbacher & Partner, Detmolder Str. 120a, 33604 Bielefeld, Tel. 0521/1239987, Fax 0521/1369986, E-Mail: info@gunkel-partner.eu) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

....., den

Ort

Datum

Mandant

Anwaltskanzlei
GUNKEL; KUNZENBACHER & PARTNER
Detmolder Straße 120a
D-33604 Bielefeld
Tel. (0521) 1 36 99 87, Fax: (0521) 1 36 99 86
Internet: www.gunkel-partner.eu

....., den

In Sachen

..... /.....

Aktenzeichen:

Auftrag zum SOFORTIGEN Tätigwerden

Die Anwaltskanzlei GUNKEL, KUNZENBACHER & PARTNER wird zum SOFORTIGEN Tätigwerden beauftragt. Aus zeitlichen Gründen ist die Widerrufsfrist von 14 Tagen NICHT abzuwarten.

Der Mandant (Auftraggeber) stimmt einem sofortigen Tätigwerden ausdrücklich zu und beauftragt dies auch ausdrücklich.

Der Mandant (Auftraggeber) wurde darauf hingewiesen, dass er im Falle eines fristgemäßen Widerrufs Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung zu leisten hat.

....., den
Ort Datum

.....
Mandant

Reisekosten und Terminvertretungen

Hinweis: Eine Rechtsschutzversicherung übernimmt üblicherweise nur die Kosten eines "ortsansässigen" Rechtsanwalts. Gleiches gilt für die "notwendigen" und "erstattungsfähigen" Kosten eines Rechtsstreits, die gegebenenfalls von der Gegenseite erstattet werden müssen, wenn eine Klage gewonnen wird.

Die Rechtsprechung ist der Auffassung, dass normalerweise am eigenen Wohnort ein Rechtsanwalt gefunden werden kann, der ebenfalls spezialisiert ist oder sich in die Materie einarbeiten kann.

(Ob das tatsächlich so ist, sei dahingestellt.)

Wichtig für Sie: Es kann am Ende passieren, dass Sie trotz Rechtsschutzversicherung oder Sieg in der Hauptsache **Reisekosten** selbst tragen müssen, die dadurch entstehen, dass wir einen **Gerichtstermin** für Sie wahrnehmen. Es handelt sich dabei üblicherweise um die Kosten einer Bahnfahrt/öffentliche Verkehrsmittel/Taxi oder Kilometergeld (0,30 € pro Kilometer) bei Fahrt mit einem Pkw. Hinzu kommt ein so genanntes Abwesenheitsgeld zwischen 25 und 70 €, je nach Dauer (siehe Nr. 7005 VV RVG).

Da es für uns auch häufig einen sehr hohen zeitlichen (Reise-) Aufwand erfordern würde, einen Termin wahrzunehmen (der häufig nur eine Viertelstunde dauert um Anträge zu stellen und kurz zu erörtern – normal ist alles schon vorher geschrieben worden), beauftragen wir auch **Terminvertreter**.

Diese nehmen dann für einen **Pauschalpreis** (zwischen 150 bis 250 € zuzüglich Mehrwertsteuer) den Termin zur mündlichen Verhandlung wahr. Wir stellen diesen die wichtigsten Unterlagen dafür zur Verfügung. Die Terminvertreter arbeiten sich dann auch in Ihre Akte ein. Unsere Terminvertreter sind mit der Materie vertraut. Wir greifen – soweit möglich – auf uns bekannte und bewährte Terminvertreter zurück. Wir haben dafür ein Netzwerk in ganz Deutschland.

Unsere Reisekosten wären häufig höher, als die Kosten dieses Vertreters.

Wir bemühen uns, unsere Mandanten bei der Schlussabrechnung gegenüber einer Rechtsschutzversicherung schadlos zu halten. Über das so genannte "Quotenvorrecht" sollen bei Erstattungen zunächst eigene Kosten der Mandanten/Rechtsschutzversicherten ausgeglichen werden und erst der Rest geht an die Rechtsschutzversicherung. Es ist aber (noch) rechtlich umstritten, ob dazu auch diese Reisekosten/Kosten des Terminvertreters gehören.

Einverstanden und zur Kenntnis genommen:

Datum/Unterschrift

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

-

An Rechtsanwaltskanzlei
Gunkel, Kunzenbacher & Partner
Detmolder Str. 120 a

33604 Bielefeld

Fax (0049) 521 1369986

E-Mail info@gunkel-partner.eu:

-

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

-

Bestellt am (*)/ erhalten am (*)

-

Name des/der Verbraucher(s)

-

Anschrift des/der Verbraucher(s)

-

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.